

Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **54 (1946)**

Heft 14

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Offizielle Mitteilungen Communications officielles

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Taschenkalender.

Aus den Jahresberichten unserer Samaritervereine mussten wir ersehen, dass leider an vielen Orten der Mitgliederbestand zurückgegangen ist. Dieser Umstand hat sich nun bedauerlicherweise auch auf den Vertrieb unseres Taschenkalenders nachteilig ausgewirkt. Die Verkaufsziffern erreichen jene des Vorjahres nicht ganz. Wir haben deshalb von der deutschen und französischen Ausgabe noch einen Vorrat, der unbedingt jetzt «an den Mann» oder — auf unsere Verhältnisse übersetzt — «an die Samariterin und den Samariter» gebracht werden muss. Wir richten deshalb den dringenden Appell an unsere Samariterfreunde, insbesondere an die Vereinsvorstände, bei nächster Gelegenheit noch einmal den Kalender empfehlen zu wollen und uns die bezüglichen Bestellungen aufzugeben. In Anbetracht der Reichhaltigkeit des von Tausenden geschätzten Ratgebers, darf dessen Preis von Fr. 1.70 als durchaus bescheiden bezeichnet werden; darin ist ja auch noch die Warenumsatzsteuer inbegriffen. Sendungen von 10 Exemplaren an erfolgen portofrei. Wir sind unseren Samaritern sehr dankbar, wenn sie mithelfen wollen, diese Restbestände noch zu liquidieren, denn jeder unverkaufte Kalender bedeutet einen Minderertrag für die Zentralkasse, die eben auch auf diesen Einnahmeposten angewiesen ist. Wir hoffen, dass unser Appell nicht ungehört verhallen, sondern den gewünschten und erwarteten Erfolg haben wird.

Agenda du Samaritain.

D'après les rapports annuels de nos sections nous avons dû constater qu'à plusieurs endroits les effectifs des membres ont diminué. Malheureusement ces circonstances ont eu un effet défavorable sur la

diffusion de nos agendas. Les chiffres de vente n'atteignent pas ceux de l'année dernière. Il nous reste donc un certain stock des éditions en allemand et en français que nous devons tâcher de liquider. C'est pourquoi nous faisons un appel pressant à tous nos amis samaritains, spécialement aux membres des comités de sections, de bien vouloir recommander l'agenda à la prochaine occasion et de nous passer encore les commandes respectives. Tenant compte du contenu et de l'arrangement, spécialement de l'illustration, on peut dire que le prix de fr. 1.70 est vraiment modeste; et l'impôt sur le chiffre d'affaires est même compris dans ce prix. Les expéditions à partir de 10 exemplaires se font franc de port. Nous sommes très reconnaissants à tous nos amis samaritains qui veulent bien collaborer à la liquidation de nos stocks, car chaque agenda invendu a comme effet une diminution de la recette pour la caisse centrale qui en a besoin. Nous espérons que notre appel ne sera pas vain, mais qu'il aura le succès que nous en espérons et attendons.

Liquidationsposten.

Wir erinnern unsere Sektionen daran, dass wir noch einen kleinen Liquidationsposten Armeeverbandpatronen billig abgeben können. Die Preise stellen sich wie folgt:

Grosser Verband, Armeemodell, zu 60 Rp. das Stück,
Verbandpatronen Armee 1936 zu 50 Rp. das Stück.

Wir empfehlen unseren Vereinen, von diesem günstigen Angebot Gebrauch zu machen.

Poste d'occasion.

Nous rappelons à nos sections que nous possédons encore un petit stock de cartouches à pansement modèle de l'armée que nous cédonnons aux prix avantageux suivants:

Grand pansement, modèle de l'armée, à 60 cts. pièce,
Cartouche à pansement, armée 1936, à 50 cts. pièce.

Nous recommandons à nos sections de profiter de cette occasion et de nous passer leurs commandes.

Feier und Ausarbeitung der Schrift wurde unserem Präsidenten G. Ingold übertragen. — Das Arbeitsprogramm wurde besprochen. Es wurde jedoch nichts definitiv festgesetzt, da von Olten zwei obligatorische Uebungen vorgesehene sind. Diesbezüglich ist noch nichts Näheres bekannt. Die Aufstellung des Programms wird dem Vorstand überlassen. Es wurde vorgeschlagen, einmal Unfall-Moulagen herzustellen und anhand derselben eine Uebung durchzuführen. Moulagen, die am Morgen von einigen Hilfslehrern hergestellt, wurden zur Besichtigung herumgegeben. Unter Verschiedenem gab uns H. Meier, Freidorf, bekannt, dass die Delegiertenversammlung von 1947 wahrscheinlich in Basel abgehalten werde. Er zählt jetzt schon auf unsere rege Mitarbeit zu dieser Tagung. E. Fink spricht G. Ingold den besten Dank aus für die geleistete Arbeit und wünscht gutes Gelingen für das 25jährige Vereinsjubiläum. L. M.

Worb. Unsere diesjährige Hauptversammlung fand erstmals in der «Brauerei»-Wirtschaft statt, um den geschäftlichen Teil mit einem gemütlichen zweiten Teil verbinden zu können. — Aus dem Jahresbericht kann entnommen werden, dass 7 Uebungen im Lokal, eine Feldübung in Allmendungen mit zirka 70 Teilnehmern, eine Postenstellung an der Springkonkurrenz und erstmals eine Weihnachtsfeier stattgefunden haben. Am 19. Jan. wurde ein Säuglingspflegekurs mit 22 Teilnehmern begonnen. Die Jahresrechnung schliesst mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 25.95 ab. Das Tätigkeitsprogramm pro 1946 sieht vor: Die üblichen Uebungen, eine Feldübung in der Nähe von Worb, ein Krankenpflegekurs im Herbst, den Besuch der Delegiertenversammlung des SSB in Bern und des gerichtlich-medizinischen Institutes. Zudem soll der Film über Säuglingspflege von der Firma Dr. Wander vorgeführt werden. Für fleissigen Besuch der Uebungen konnten drei Mitglieder mit einer Taschenapotheke ausgezeichnet werden. Im zweiten Teil erfolgte die Vorführung des bekannten Flawafilms.

Jona. Unsere diesjährige Generalversammlung wurde vom Präsidenten Dr. Mächler geleitet. Als Stimmenzähler belieben die zwei Mitglieder Hedy Eicher und Josef Lang. Der Jahresbericht des Präsidenten fand allgemein Applaus und wurde vom Vizepräsidenten bestens verdankt. Der Kassabericht wurde auf Antrag der Revisoren angenommen und auch die übrige Arbeit des Vorstandes verdankt. Die Zahl der Passivmitglieder konnte durch sehr aktive Arbeit des

Kassiers Karl Helbling, Auhof, erhöht werden. Der Vorstand setzt sich im laufenden Vereinsjahr wie folgt zusammen: Präsident Dr. Mächler; Vizepräsident Aug. Winiger, «Sonne», Rapperswil; Kassier Karl Helbling, Auhof; Aktuarin Josy Helbling, Halden; 1. Beisitzer und Materialverwalterin Fr. Hollenstein, Jona; ferner M. Steiner-Rüegg und Karl Lang, Jona; Hilfslehrer Josef Rüegg und Anton Kuster. Statutengemäss musste von den Revisoren der amtsäfteste zurücktreten; von der Versammlung wurden im Amte bestätigt die Mitglieder Anna Helbling, Hesselhof, und Lehrer Hardegger, von Wagen, letzterer auch Reisekassier. Auf Antrag des Vorstandes wurde Präsident Dr. Mächler für seine langjährige, uneigennützig und aufopfernde Arbeit zum Ehrenmitglied ernannt. Das Uebungsprogramm, das vom Hilfslehrer Anton Kuster aufgestellt wurde, fand nach kleiner Abänderung seine Zustimmung. Die Reise nach Bern an den Verbandstag wurde reiflich diskutiert. Man drückte die Hoffnung aus, dass sich vielleicht ein Spender finde, der die Reise ermöglicht.

Münchwilen. Unsere Hauptversammlung vom 2. März wurde zu einem interessanten und wohlgelungenen Abend. Als Ersatz für den zurückgetretenen Hilfslehrer konnte Frau Stäkl gewonnen werden. Mit ihr werden wir sicher eine gute Hilfslehrerin erhalten. Für Frau Stöckl wurde Fr. Peter in den Vorstand gewählt. Grosse Anerkennung fand der umfangreiche, humorvoll abgefasste Reisebericht von H. Kronenberg. Im neuen Vereinsjahr wollen wir wieder mit neuer Freude und neuem Fleiss unsere Samariterpflichten erfüllen.

Le Locle. Dernièrement, la section des Samaritains du Locle a tenu son assemblée générale, à laquelle nous dévoué président, M. G. Desarzens, a présenté un intéressant rapport de gestion. Nous en extrayons les passages suivants:

«Pour liquider les nombreuses affaires courantes et spéciales, le comité a tenu 18 séances tandis que la commission technique s'est réunie une fois. La section a eu 3 assemblées générales. De plus, elle a fait 11 exercices.

Les séances cinématographiques dans lesquelles le film: «La Lumière Verte» fut présenté, plurent tout particulièrement et laissèrent à la caisse de la section un bénéfice fort appréciable. Une conférence fut donnée par M^{lle} Girard et M. Ménie de Morteau sur le sujet: «De la Cellule aux Camps de concentration» devant un auditoire très compact. Ce fut un succès tant pour les conférenciers que pour les organisateurs.